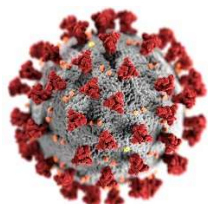


Der Wanderführer



Onger ons jesaht: ... endlich, Schritt für Schritt zurück zur Normalität? Infektionen, R-Wert, Inzidenzen gingen runter und wieder rauf. Seit Juni dürfen wir wieder in größeren Gruppen wandern. Natürlich unter Beachtung der A-H-A- und 3G-Regeln. Mal ganz positiv gedacht. Jeder kennt die Floskeln: „Wandern ist gesund und hält jung“ oder „danach fühlt man sich einfach besser.“ Dass an diesen Aussagen etwas dran ist, kann jeder aktive Wanderer fühlen. Aber wissen wir eigentlich ganz genau, welche positiven Effekte das Wandern mit sich bringt? Wandern im Freundeskreis hält nicht nur den Körper fit, ist nicht nur Balsam für die Seele, sondern fördert auch soziale Kontakte. Und der Kopf? Untersuchungen belegen, dass schon die Begegnung mit der Natur eine anregende und belebende Wirkung auf den Geist hat. Und genau deshalb wirb für unsere

gemeinsame Sache. „Ach nee, ich glaub, das ist nichts für uns“, so oder ähnlich klagen viele. Nicht unsere 117 Mitglieder, die Tradition und Werte unserer Wandergemeinschaft weiter pflegen. Ich hoffe und bin überzeugt, dass wir gemeinsam unsere Abteilung weiter in eine gute Zukunft führen können. Vielleicht, oder sicherlich mit weniger Mitgliedern, aber nicht weniger Schwungvoll!

Vorteile für die Mitgliedschaft im SGV

- + im SGV erlebt man Gemeinschaft und trifft auf Gleichgesinnte: Wanderer, Naturliebhaber, Kulturell-Interessierte
- + sinnvolle Freizeitplanung
- + Heimat / Umgebung "neu entdecken"
- + Wandern und Naturerlebnisse fördern die Gesundheit
- + Sicherheit in der Gruppe
- + Ausrichtung und Angebot kostengünstiger Wander- / Freizeitveranstaltungen

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde

30 Jahre SGV macht aktiv – ist attraktiv!

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie konnte unsere 15. Mitgliederversammlung, am 29. Mai, nicht als Präsenz-Versammlung stattfinden. Als neuer Termin ist der 29. September vorzumerken.

Meine Bitte: „Lasst Euch impfen /oder testen!“

Für 10-jährige treue Mitgliedschaft verleihen wir dann als Anerkennung die Urkunde mit „Silberner Nadel“ an: Hans Joachim Fink, Lissy Janke, Klaus-Dieter Jansen, Juliana Kelly, Albert Stein.

Danke für 20-jährige treue Mitgliedschaft an: Erwin Hedtke, Ingrid Roß, Helmut Scherner, Monika Schulz. Aber erst zum 25-jährigen gibt es eine Nadel / Urkunde.

Für 40-jährige treue Mitgliedschaft verleihen wir als Anerkennung die Urkunde mit „Goldener Nadel“ an: Elisabeth und Heinz Hoffmann.

„Zusammenbleiben ist ein Fortschritt“

*Karl-Heinz Hadder
Abt. Vorsitzender*

Wir gratulieren zum Geburtstag...* ...und was sagen die Sterne

Waage (24.9. - 23.10.)

Motto: „Ich gleiche aus.“ / **Prinzip:** „Harmonie“

Die Waage verfügt über planerische Strategien und weniger über Handlungsmethoden. Unausgewogenes wird mit Takt und Charme ausgeglichen. Die Begegnung mit Anderen wird hier zur Erfüllung.

Skorpion (24.10. - 22.11.)

Motto: „Ich begehre“ / **Prinzip:** „Umwandlung“

Der Skorpion steht für grundlegende Wandlungsprozesse wie Leben und Sterben. Er sieht sein Leitbild als Ideal an, nach dem sich alles Leben zu orientieren und anzupassen hat. Reichtum und Ruin sind untrennbar verbunden. Dabei werden Interessen des sozialen Umfeldes vorbildlich, aber fanatisch vertreten.

Schütze (23.11. - 21.12.)

Motto: „Ich sehe“ / **Prinzip:** „Ausweitung“

Der Schütze setzt sich großmütig für Ideale und Gerechtigkeit ein. Der Großmut birgt auch einen Hauch geistiger Eitelkeit. Er hat ein stark ausgeprägtes Abenteuer- und Reiselustgefühl. Ferne Länder und Bräuche regen seine Phantasie an. Sein großer Bildungsdrang öffnet die Tür zur Philosophie.

Steinbock (22.12. - 20.1.)

Motto: „Ich gebrauche“ / **Prinzip:** „Beschränkung“

Der Steinbock entwickelt gerne Normen und Richtlinien für das Zusammenleben in der Gemeinschaft. Für ihn zählt nur die greifbare, materielle Leistung sowie Gewissenhaftigkeit, Ideenreichtum, Flexibilität, Weisheit durch Einsicht und Verstehen.

Wassermann (21.1. - 19.2.)

Motto: „Ich weiß“ / **Prinzip:** „Chaos“

Der Wassermann lotet alle Grenzen des Möglichen aus, um sie zu überwinden, um neue Dimensionen zu entdecken. Da er seiner Zeit voraus ist, wird er oft nicht mehr verstanden. Zu seinen typischen Charakteren gehören Freiheit, Unabhängigkeit, Originalität.

<u>September</u>	<u>Oktober</u>	<u>November</u>	<u>Dezember / Januar</u>
		01.11. Ursula Meinhardt	01.12. Barbara Gergs
05.9. Ursula Fiege	04.10. Margot Clausnitzer	02.11. Peter Schlebusch	-----
09.9. Maria Otto	10.10. Eva-Maria Frischauf	03.11. Erwin Hedtke	06.12. Monika Backfisch
14.9. Ute Tschampel	11.10. Ilse Völling-Beschnitt	04.11. Ilse Trenzinger	12.12. Ingeborg Schenker
17.9. Wilfried Rinke	11.10. Wolfgang Ehrlich	-----	13.12. Rosemarie Sandner
19.9. M. Kendelbacher	14.10. Ilse Buchgeister	04.11. Günter Schlechta	14.12. Horst Bendfeldt
19.9. Bärbel Auer	20.10. Eva Lambertz	-----	-----
-----	23.10. Claudia Heitmann	04.11. Manfred Gewehr	16.12. Marion Förster
21.9. Sven Lind	24.10. Milan Blesic	06.11. Dagmar Dubowy	18.12. Vera Haese
	27.10. Maria Pöpsel		18.12. Mia Schlebusch*
27.9. Reinhold Bach	31.10. Elisabeth Hoffmann**	09.11. Jürgen Huckestein	31.12. Daniela Fuchs
29.9. Brigitte Saban		11.11. Helga Böhm	Januar
		23.11. Hildegard Stollenwerk	05.01. Heinz Hoffmann
		25.11. Inge Birkemeier	05.01. Marlies Herz*
			10.01. Veronika Stoll
			11.01. Karl Heinz Veh
			24.01. Martina Beckmann
			26.01. Ursula Kaltenbach*
			28.01. Sigrid Terfoort
			29.01. Elisabeth Stür

Allen Mitgliedern, die wegen Krankheit derzeit nicht an Wanderungen, oder am Vereinsleben teilnehmen können, wünschen wir gute Besserung

Aus der SGV-Hauptgeschäftsstelle Arnsberg**Ansprechpartner** in der SGV-Geschäftsstelle sind:

Thomas Gemke, SGV-Präsident, Christian Schmitt, Hauptgeschäftsführung, Tel. 02931/5248-13

Birgit Irre, Mitgliederbetreuung, Tel. 02931/5248-17

SGV-Gebietskonferenz Süd/West, 28. Mai in digitaler Form, als Videokonferenz**SGV-Vorsitzenden-Konferenz, 28. August 2021 ausgefallen****SGV-Delegiertenversammlung, 13. November 2021, in?****Aus dem Bezirk, Region Bergisches Land / Rheinland****Aus unserer Abteilung****Unsere 15. Mitgliederversammlung wird am 29. September stattfinden.****(s. Einladung Mitgliederversammlung)****Anmeldungen:**

Jahr =>	2021 Corona	2020 Corona	2019	2018	2017	2016	2015
Anzahl Mitglieder	117	121	127	131	126	122	115
Wanderungen	.. von 55	37 von 63	61	53	52	53	62
Wander-Std.		168	265	258	250	229	284
Wander-km		524	874	817	764	767	895
Teilnehmer gesamt		447	866	1055	958	1055	1187
davon Gäste		22	77	86	93	70	88
Gesamt Wander- km		6.244	13.041	15.630	14.363	15.145	18.086

Gesucht werden motivierte Wanderführer und Wanderführerinnen.

Da nicht nur Heinz Hoffmann (aus persönlichen Gründen), sondern auch weitere altgediente Wanderführer/-innen keine Wanderungen mehr anbieten können, müssen wir uns breiter aufstellen.

Nur noch 3 aktive Wanderführer/-innen bieten Wanderungen für das 2. Halbjahr 2021 an!!!

Trotzdem vielen Dank an alle Wanderführer/-innen für ihr Engagement und für die bisher gute Zusammenarbeit.

Gesucht werden motivierte Wegezeichner und Wegezeichnerinnen.

Durch den Tod von Klaus Cimmel ist der Posten des Stellvertr. Wegewartes nicht besetzt.

Dem weiblichen Team sollte ein erfahrener Wanderer unterstützen.

Bei Interesse können Lehrgänge, für beide Fachgebiete, in Arnsberg besucht werden.

Kosten werden übernommen. Termine können beim Vorsitzenden angefragt werden.

Gesucht werden motivierte Mitglieder-/Mitgliederinnen für den Vorstand.

Ohne seine Idealisten kann unser Verein nicht existieren!!!

Rückblick Mai 2021 bis August 2021 auf „durchgeführte“ Wanderungen

Wegen „Corona“ fanden vom Januar bis zum 30. Mai keine Wanderungen statt

Samstag, 5.06.21

Wandergebiet: „Von Mettmann nach Erkrath“

Wanderweg: lt. Wanderplan

Teilnehmerzahl: 12 (davon Gäste:)

Gewanderte Strecke: 12 km

Wetter: Trübes Sommerwetter, 90 % Luftfeuchtigkeit

Besondere Ereignisse: keine

Einkehr: Brauhaus Erkrath, „Zum goldenen Handwerk - Alte Papierfabrik“ ,Bernsauplatz 12

Wanderführer: Karl-Heinz Hadder

Zusammenfassung: (khh) Wandern unter Corona Bedingungen

Am 5. Juni ging's endlich los. Bei der Begrüßung unserer 1. Wanderung in 2021, unter Corona Bedingungen, habe ich auf Einhaltung bekannter A-H-A- Regeln hingewiesen, usw. Besonders Begrüßungsrituale, wie Händeschütteln, Umarmungen, bützen (Wangenküsse), keine Wasserflasche, Obst, Müsli-Riegel o.ä. teilen, sind zu unterlassen. Kontaktrückverfolgungsformular wurde von allen ausgestellt.

Von Mettmann-Lindchen wandern wir auf dem Dorper Weg und über den Nösenberg ins wunderschöne Stinderbachtal, immer am Bach entlang. An der Stindermühle (leider für immer geschlossen) machen wir Rast. Wir passieren einen Reiterhof und folgen dem Weg in den Wald, unterqueren dann einen Tunnel der Autobahn, und gehen weiter entlang der Seen des Angelvereins Erkrath.

Kurz vor dem Wanderziel durchqueren wir den Morper Park. Nach ca. vier Stunden erreichen wir das Brauhaus Erkrath am Bernsauplatz. Glückliche Gesichter, endlich nach so langer Zeit (seit 10.10.2020), wieder in der Gruppe zu wandern und einkehren zu dürfen.

Samstag, 12.06.21

Wandergebiet: „Von Lüttringhausen nach Lennep“

Wanderführer: Marle und Hermann-Josef Roppertz

Zusammenfassung: Wanderung ist ausgefallen

Samstag, 19.06.21

Wandergebiet: „Von Essen-Werden nach Kettwig“

Wanderführer: Karl-Heinz Hadder

Zusammenfassung: Wegen großer Hitze ist die Wanderung ausgefallen und wurde am 26.06.21 nachgeholt.

Samstag, 26.06.21

Wandergebiet: „Rundweg Overath“

Wanderführer: Marle und Hermann-Josef Roppertz

Zusammenfassung: Wanderung ist ausgefallen

Samstag, 26.06.21

Wandergebiet: „Von Essen-Werden nach Kettwig“

Wanderweg: lt. Wanderplan

Teilnehmerzahl: 12 (davon Gäste: 1)

Gewanderte Strecke: 12 km

Wetter: schwüles Sommerwetter

Besondere Ereignisse:

Einkehr: Frankenheim Brauhaus, Essen Kettwig

Wanderführer: Karl-Heinz Hadder

Zusammenfassung: Eine anspruchsvolle Route auf dem Kettwiger-Panoramasteig mit vielen Auf und Ab's. Immer wieder tolle Fernblicke über weite, offene Felder mit Blick auf das Ruhrtal. Nach ca. 4

Stunden erreichen wir unsere Schlusseinkehr, das Brauhaus im Landhaus Knappmann in Essen-Kettwig und erholen uns im Biergarten bei „Speis und Trank“.

Samstag, 30.06.21**Wandergebiet:** „Rund um Wuppertal“**Wanderführer:** Marle und Hermann-Josef Roppertz**Zusammenfassung:** Wanderung ist ausgefallen**Samstag, 3.07.21****Wandergebiet:** „W-Rundweg von Vohwinkel bis Grünewald“**Wanderführer:** Marle und Hermann-Josef Roppertz**Zusammenfassung:** Wanderung ist ausgefallen**Samstag, 10.07.21****Wandergebiet:** „Auf der Pferdebahn durch das südliche Ruhrgebiet“**Wanderweg:** lt. Wanderplan**Teilnehmerzahl:** 13 (davon Gäste:)**Gewanderte Strecke:** 15 km**Wetter:** Feuchtwarmes, schwüles Sommerwetter**Besondere Ereignisse:** Die örtliche Presse hat darüber berichtet.**Einkehr:** keine**Wanderführerin:** Vera Haese

Zusammenfassung: Von Niedersprockhövel führte unser Weg an der Zeche „Alte Haase“ und Schacht 2 vorbei, wo uns Schautafel und Erklärungen über die Geschichte der Zeche und das südliche Ruhrgebiet informierten. Weiter wanderten wir über einen „Pingenweg“, wo in alter Zeit nach Steinkohle gegraben wurde und über Feld und Wiesen zum „Gewerken Gehöft Waskönig. Hier wurden wir über das Gebäude und die Streckenführung der Pferdebahn, die die Kohle nach Hattingen ab 1830 transportierte, bevor die Eisenbahn diese Funktion ab 1884 Strecke Wichlinghausen –Hattingen übernahm, aufgeklärt. So wanderten wir ein Stück auf dem Weg der ehemaligen Pferdebahn-Trassenführung, bevor es uns auf die Höhen des Schulenbergs und Hansbergs zog, um mit immer wieder schöne Aussichten zum Endpunkt unserer heutigen Wanderung Nierenhof ging.

Mittwoch, 21.07.21**Wandergebiet:** „Zwischen Felderbbach und Deilbach“**Wanderweg:** Die Tour musste wegen des Unwetters verändert werden.**Teilnehmerzahl:** 8 (davon Gäste: 1 Gast vom SGV-Düsseldorf)**Gewanderte Strecke:** 14 km**Wetter:** Bewölkt bis sonnig**Besondere Ereignisse:** keine**Einkehr:** Eiscafé` Ohligs**Wanderführerin:** Vera Haese**Zusammenfassung:** Im stetigen Wechsel wanderten wir durch Wald, Heide und Wiesen.**Samstag, 24.07.21****Wandergebiet:** „Von Erkrath nach Benrath“**Wanderweg:** lt. Wanderplan**Teilnehmerzahl:** 9 (davon Gäste:)**Gewanderte Strecke:** 16 km**Wetter:** Schwüles Sommerwetter**Besondere Ereignisse:** keine

Einkehr: Palmengarten Benrath

Wanderführer: Karl-Heinz Hadder

Zusammenfassung: Wir beginnen Tour am S-Bf Erkrath. Über den eindrucksvollen Kammweg, mit einigen Bruchkanten, geht es weiter zur Öko-Siedlung mit begrünten Dächern. Im Eller Forst über den „Siebenbrückenweg“ bis zum Unterbacher See. Unterqueren dann die Autobahn und umwandern den Elbsee. Kurz nach dem Elbseeblick erreichen wir den Menzelsee. Weiter geht's durch den Hasseler- und Benrather Forst. Entlang einer Landstraße, nach ca. 1 km erreichen wir unsere Schlusseinkehr, das Restaurant Palmenhaus in Benrath.

Samstag, 31.07.21

Wandergebiet: „Entdeckerschleife Haan-Gruiten-Süd“

Wanderweg: lt. Flyer

Teilnehmerzahl: 24 (davon Gäste: 8)

Gewanderte Strecke: 12 km

Wetter: Schwüles Sommerwetter

Besondere Ereignisse: Die örtliche Presse hat darüber berichtet

Einkehr: Becherhus

Wanderführer: Karl-Heinz Hadder

Zusammenfassung: Zur Jubiläumstour, 10 Jahre ADFC Haan, am 31.7.21

Unser Wanderbeitrag Neanderland Entdeckerschleife „Haan-Gruiten-Süd“ SGV-Abt. Erkrath-Haan

24 Wanderinnen und Wanderer, davon 8 Gäste wurden von Frau Pauline Betthaus, Stabstelle, Kultur und Touristik, am Info-Stand, am Haaner Markt, begrüßt. Für jeden Teilnehmer gab es einen Verpflegungsbeutel.

Die Rundwanderung verläuft zwischen dem Zentrum der Gartenstadt und Gruiten. Durch das Hühnerbachtal, vorbei an Kamphausen unterqueren wir die Autobahn. Hier bieten sich die ersten tollen Fernsichten. Durch Kriekhausen, eine der ältesten Hof-siedlungen, weiter vorbei am modernen Gewerbebetrieb erreichen wir Gruiten Bahnhof.

Durch das Lindenbecker Bachtal, eine Idylle, geht's weiter über den Finzberg in Richtung Unterquerung der Bahn. Vorbei an der Sternwarte, weiter über landwirtschaftliche Pfade, an idyllischen Wiesen mit alten Gehöften.

Dann überqueren wir die Autobahn. Durch Klophausen weiter über die Ellscheider Straße erreichen wir nach 12 km unser Ziel, die Schlusseinkehr, das Becherhus Haan.

Samstag, 7.08.21

Wandergebiet: „Von Düssel nach Gruiten“

Wanderweg: lt. Wanderplan

Teilnehmerzahl: 15 (davon Gäste:)

Gewanderte Strecke: 16 km

Wetter: Wechselhaft, Sonne, Wind und Wolken

Besondere Ereignisse: Danke an Eva und Helga stärkten uns mit einem kleinen Getränk

Einkehr: Keglerheim Gruiten, Biergarten

Wanderführer: Karl-Heinz Hadder

Zusammenfassung: Die erste der siebzehn Etappen, von Gruiten bis Düssel, über 16 km, sind wir im Juni 2014, mit 24 Teilnehmer gewandert. Aber heute in entgegengesetzter Richtung.

Von Düssel leicht ansteigend bis zur „Alte Kölnischen Landstraße“, ein wichtiger Handelsweg vom 11. bis 18. Jahrhundert. In der Ferne der Turm der „Ritterburg Schöller“ aus dem 12. Jahrhundert.

Nach 3,5 Stunden erreichen wir die Grube 7. Im Dorf Gruiten sind noch Spuren des Düssel-Hochwassers zu erkennen. Die Schlusseinkehr im Biergarten Keglerheim rundete den wunderschönen Wandertag ab.

Samstag, 14.08.21**Wandergebiet:** „Großer Erkrather Rundweg“**Wanderweg:** lt. Wanderplan**Teilnehmerzahl:** 16 (davon Gäste: 1)**Gewanderte Strecke:** 15 km**Wetter:** Sonne, bis 25 Grad**Besondere Ereignisse:** Über die „Müll-weg-Wanderung“ hat die örtliche Presse berichtet**Einkehr:** Bach-Stuben, Erkrath**Wanderführer:** Karl-Heinz Hadder**Zusammenfassung:** Bildungswanderung zum Thema
Natur und Umwelt**In Zusammenarbeit mit der Wanderakademie in Arnsberg****„Müll-weg-Wanderung “**

Ausgerüstet mit Müllbeutel und Schutzhandschuhe konnte ich am Samstag, den 14. August, 16 Wanderfreunde und Wanderfreundinnen begrüßen und nochmal auf unsere Satzung hinweisen, „dass wir uns für die Verwirklichung von Natur- und Umweltschutz, für ca. 100 km Wanderwege im Erkrather und Haaner Gebiet einsetzen.“

Von der S-Bahn führte uns der Weg über den Korresberg, weiter über den Kammweg nach Gödinghoven. Die erste Bilanz war schon erschreckend, wieviel leere Dosen, Flaschen, Kronkorken, Zigarettenschachteln und Kiepen, die wir aufsammelten.

Weiter wanderten wir an Haus Morp vorbei, um dann den steilen Anstieg über Waldwege zum Steinberg zu bewältigen. Erstaunlicherweise hier kein Müll, wahrscheinlich, weil hier nur Wanderer unterwegs sind.

Entlang der Landstraße K12, am Jäger Hof Richtung Erkrath, war es wieder erschreckend, was Leute alles entsorgen. Wir wanderten weiter an Fischteichen vorbei in Richtung Autobahn A3. Unterquerten diese und erreichten dann da Neanderland-Bad. Und überall immer wieder Müll.

Vorbei an einem Steinbruch, dann über den Römerweg wanderten wir Richtung Erkrath zur Schlusseinkehr in den Bach-Stuben. Belohnt für den Einsatz wurden alle eingeladen, gesponsert aus der Vereinskasse.

Die nächsten Termine: Am 18.09.21 sammeln wir Müll auf dem „Großen Gruitener Rundweg“ und am 23.10.21 auf dem „Großen Haaner Rundweg“

Mittwoch, 18.08.21**Wandergebiet:** „Beyenburger Runde**Wanderweg:** lt. Wanderplan**Teilnehmerzahl:** 10 (davon Gäste: 1)**Gewanderte Strecke:** 12 km**Wetter:** Trübes Sommerwetter**Besondere Ereignisse:** keine**Einkehr:** Bootshaus, Beyenburg**Wanderführerin:** Vera Haese**Zusammenfassung:** Unsere Wanderung führte uns durch Wald und Wiesen, mit Ausblicken über unsere schönes „Bergisches Land.“

Samstag, 21.08.21**Wandergebiet:** „Wuppertaler Rundweg, Teil 2“**Wanderweg:** lt. Wanderplan**Teilnehmerzahl:** 17 (davon Gäste: 1)**Gewanderte Strecke:** 15 km**Wetter:** Bestes Wanderwetter bis 23 Grad**Besondere Ereignisse:** Abstecher zum „Atadösken“(Übersetzung „Atadöschen“)**Einkehr:** Keglerheim Gruiten**Wanderführer:** Marlene und Hermann-Josef Roppertz

Zusammenfassung: Inclusive einem Gast machten sich 17 Teilnehmer auf das 2. Teilstück des Wuppertaler Rundweges. Leider hatten die Wanderführer vergessen, wie flott ihr seid. Mussten Tempo ein bisschen drosseln. Mit durchschnittlich 4,2 km/h und einem zusätzlichem Abstecher zum „Atadösken“ haben alle wie vorausgeplant Dönberg gegen 15:00 h erreicht. Die Zeit reichte noch für ein Belohnungsseis. Schlusseinkehr bei Marion! Herzlichen Dank, dass wir schon kurz nach 16:00 h empfangen wurden und für die gesamte Organisation. 17 Teilnehmer fuhren satt und anscheinend zufrieden wieder heim.

**Samstag, 28.08.21****Wandergebiet:** „Zur Himmelgeister Kastanie“**Wanderweg:** lt. Wanderplan**Teilnehmerzahl:** 21 (davon Gäste: 3)**Gewanderte Strecke:** 12 km**Wetter:** Sonne, Wolken, Starkregen**Besondere Ereignisse:** Margaretes Pflaumenkuchen war wieder hmmm, sehr, sehr lecker.

Und von Wolfgang eine süffige Likörmischung.

Einkehr: Landgasthaus Krevet, Alt-Himmelgeist**Wanderführer:** Karl-Heinz Hadder

**Bildungswanderung zum Thema
Natur-Denkmal und Umwelt
„Zur Himmelgeister Kastanie “**

Mit dem Bus vom Bahnhof Bilk kommend, sind wir von der Haltestelle Brückerbach, auf schmalen Trampelpfaden durch das Naturschutzgebiet Himmelgeister Rheinbogen gewandert mit seinen tollen Auen- und Wiesenlandschaften bis zum Schloss Mickeln. Diese Rundwanderung ist ca. 12 km lang.

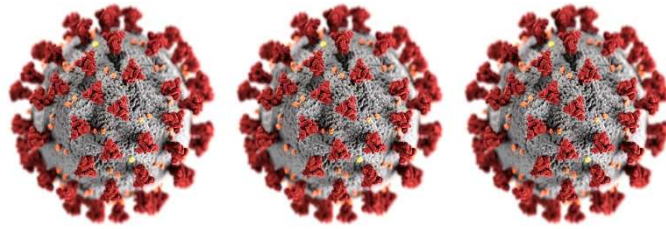
In Zusammenarbeit mit der Wanderakademie in Arnsberg und organisiert durch unsere Wanderfreundin Margarethe Blumenrath wurden 21 Wanderfreunde/innen vom „Baumgeist Jüchtwind“, ein ehrenamtlicher Freundeskreis „Himmelgeister Kastanie“ begrüßt. 1997 wurde der Baum von der Stadt Düsseldorf zum Naturdenkmal erklärt.

Zu „Baumgeistern“ wurde der Freundeskreis in 2006 durch eine Unterschriften-/Rettungsaktion, denn der Baum war nach ca. 200 Jahren altersschwach und sollte gefällt werden. Doch alte Bäume faszinieren immer wieder. Ein Namenswettbewerb entschied, dass der Name „Jüchtwind“ passend für einen Baumgeist ist, weil in der Himmelgeister Jücht immer ein Wind weht.

2009 einigten sich die Eutiner-Eiche und die Himmelgeister-Kastanie auf eine symbolische Baumhochzeit mit eigener Postanschrift.

„Wir bekommen Post aus aller Welt, von Kindern, Erwachsenen, namhaften Schauspielern, Sportlern, ja sogar Kanzlerin Merkel hat den Baumgeist geschrieben“, wusste Andreas Voigt vom Freundeskreis zu berichten. „Und wir beantworten alle.“

Seit Dezember 2015 existiert von der Himmelgeister Kastanie nur noch ein 5 Meter hohes Stück des Stammes, das zu einer Skulptur mit dem „Jüchtwind“ von Jörg Bäßler, Holzbildhauer, umgestaltet wurde.



Aufgrund der aktuellen Corona Lage sollten wir weiterhin die A-H-A- und 3G-Regeln beachten

Und wie es weitergeht, wird immer zeitnah entschieden

Herbst – Winter, jetzt erst recht nach draußen

Durch Wandern wird die körperliche Leistungsfähigkeit verbessert und dadurch die Lebensqualität erhöht.

SGV-Schlaukopf-Wissen

Sand wird knapp

Sand gibt es „wie Sand am Meer“?

Nein!

Bau Sand wird knapp, sogar in der Wüste, dabei ist er der wichtigste Baustoff der Welt.

Evolution ist bewiesen

Der Mensch stammt vom Affen ab?

Nein!

Und die „Evolutionstheorie“ ist auch nicht nur Theorie, sondern fester Erkenntnisstand.

Hechtsuppe zieht (nicht)

„Hier zieht’s wie Hechtsuppe!“, rufen wir wenn ein kühler Luftzug durchs Zimmer weht.

Aber was hat ein Fisch mit dem Luftzug zu tun?

Nichts!

Die Redewendung stammt aus dem Jiddischen:

Dort bedeutet „hech supha“ nichts weiter als starker Wind.

Quelle: simplify Wissen

Der nächste Wanderführer erscheint im Februar 2022
Karl-Heinz Hadder
Abt. Vorsitzender